

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion CDU
Frau Tallai
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Drucksache 2130/24; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Fair Trade Town und Bio Stadt; öffentlich

Sehr geehrte Frau Tallai,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

Die Landeshauptstadt Erfurt ist seit dem Jahr 2014 durchgängig zertifizierte „Fairtrade Town“. Die Dauer der Gültigkeit ist seitdem öfter angepasst worden und beträgt zurzeit zwei Jahre. Die vorhergehende Rezertifizierung vor dem Jahr 2024 war im Jahr 2021 (siehe auch Pressemitteilung vom 10.09.2021: <https://www.erfurt.de/ef/de/service/aktuelles/pm/2021/139254.html>).

Die Landeshauptstadt Erfurt ist seit dem Jahr 2016 durch einen Stadtratsbeschluss dem Netzwerk der Biostädte in Deutschland beigetreten. Eine direkte Maßnahme war die Zusammenführung der Steuerungen des Projektes „Fairtrade-Town Erfurt“ und dem Netzwerk der Biostadt Erfurt. So arbeitet das „Steuerungsgremium Biostadt – Fairtrade-Town Erfurt“ seit 2016 beratend (nicht durchgehend besetzt).

1. Ist erneut ein Antrag als Fairtrade-Town gestellt worden?

Seit dem Jahr 2014 ist die Stadt Erfurt durchgehend zertifiziert. Die aktuelle Zertifizierungsphase läuft bis zum Jahr 2026. Eine Neubeartragung ist geplant.

2. In welchen Bereichen setzt die Beschaffung derzeit die Vorgaben bei der Bestellung von Produkten für die Stadtverwaltung um, werden z. B. Fair-Trade-Produkte für die Bewirtung (Kaffee) bzw. für Gastgeschenke vorrangig gekauft?

Das Fairtrade-Siegel steht für fair angebaute und gehandelte Produkte, es ist aber nur eines von vielen, welches fairen Handel fordert. Darüber hinaus gibt es auch eine Vielzahl an Siegeln, die zusätzlich Nachhaltigkeit, grundlegende

Seite 1 von 2

Arbeitsnormen, Einhaltung von Menschenrechten und den Ausschluss von Kinderarbeit regeln. Daher wird seitens der Beschaffung auch auf diese Gütesiegel eingegangen.

Für den Bereich Oberbürgermeister sowie im Gästehaus der Stadtverwaltung Erfurt werden Fairtrade-Kaffee zur Bewirtung von Gästen sowie kleine Gastgeschenke mit Fairtrade-Siegel beschafft.

Im Bereich der Ausschreibung für die Arbeitskleidung der Stadtverwaltung Erfurt wurden neben Umweltkriterien auch soziale Aspekte als Mindestanforderungen genannt. Hier wurden die Anforderungen derart formuliert, dass die angebotenen Artikel die Mindestanforderungen, unter anderem der „Fair Labor Association (FLA)“ oder der „Fair Wear Foundation (FWF)“ erfüllen oder die angebotenen Artikel einem mindestens gleichwertigen Standard zur Genüge reichen. Diese Aufzählung an Siegeln und Gütezeichen ist nicht abschließend.

In allen Bereichen der Beschaffung werden Mindestanforderungen an die sozialen Standards (z. B. die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen) und an die Umweltverträglichkeit (z. B. OEKO-TEX® Standard 100) gestellt. Darüber hinaus wird der Einsatz von Recyclingpapier, welches mit dem „Blauen Engel“ zertifiziert ist, im gesamten Bereich des Kopierpapiers und der Geschäftsausstattung angestrebt.

Auch werden die Produkte im Bereich Bürobedarf und Reinigungsmittel unter Beachtung von strengen sozialen und nachhaltigen Aspekten ausgeschrieben. So wird hier auf Toiletten- und Falthandtuchpapier mit der Zertifizierung „Blauer Engel“ geachtet und bei den Büroartikeln auf einen möglichst hohen Grad an Recyclingprodukten.

3. Welchen Schwerpunkten widmet sich die Steuerungsgruppe?

Die Steuerungsgruppe arbeitet an der Vernetzung und Qualifizierung von Beiträgen der Akteurinnen und Akteure zu Kampagnen der Fairtrade-Foundation sowie bei der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Erfurt. Ziel dabei ist die Stärkung interkultureller Kompetenzen und die Erhöhung der Anzahl an Partnerunternehmen und Institutionen im Netzwerk der Fairtrade-Town Erfurt. Aber auch die Erhöhung der Verfügbarkeit von Wissen, Optionen und Partnerinnen und Partner in der internationalen Zusammenarbeit und für die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Erfurt sind die Schwerpunkte der Steuerungsgruppe.

Mit freundlichen Grüßen

A. Horn